

BA NS 19/3451

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

DER REICHSFÜHRER-~~SS~~
CHEF DES ~~SS~~-HAUPTAMTES

Periode: ...
Schrift: ...
Anr. Nr. **Beh. 1 25**

Berlin-Wilmersdorf 1, den
Hohenzollerndamm 31
Postschließfach 58
118201 42

jetzt: Berlin-Grünwald, den 19.10.43
Douglasstr. 7/11

Cd/HA/Be/We. Az. 18

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betrifft: E.-Bataillon Graz.

Reinhold Klein

An
Reichsführer-~~SS~~
und Reichsminister des Innern
Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

*Die Befreiung nicht zu werden
Angehörigen wird für neue Aufstellung
40. Stuf der bewandt eingestuft werden
bedürftig sein
bis 07.11.43*

Reichsführer!

Im E.-Bataillon Graz befinden sich
253 Männer und
34 Unterführer
insgesamt 287 Norweger.

Diese sind, soweit sie in der Legion gedient haben, auf 1/2 Jahr, soweit in der Waffen-~~SS~~, auf 2 Jahre verpflichtet. Die Dienstzeitverpflichtung ist zum großen Teil über ein Jahr abgelaufen. Sie wollen zu ihrem alten Regiment "Norge" nicht mehr zurück. Ich schlage vor, die Männer zum Schi-Bataillon Norwegen zu versetzen und nach dort in Marsch zu setzen, diejenigen, die unter allen Umständen heim wollen, aber zu entlassen.

Kleinheisterkamp hat - ich möchte das ausdrücklich betonen, weil ich nicht daran glaubte - bis jetzt eine sehr glückliche Hand in der Behandlung der norwegischen Führer, Unterführer und Männer gehabt.

Ich bitte um die rasche Entscheidung des Reichsführers-~~SS~~, da ein Antrag in diesem Sinne schon einmal vor 7 Wochen an das ~~SS~~-Führungshauptamt gegangen sei, eine Änderung bis jetzt aber nicht eingetreten ist. Die nicht gutwilligen Männer bedeuten ja für das E.-Bataillon nur eine Belastung und nehmen unnötig Platz, Ausbildungspersonal usw. in Anspruch.

[Signature]
~~SS~~-Obergruppenführer.

Kl.